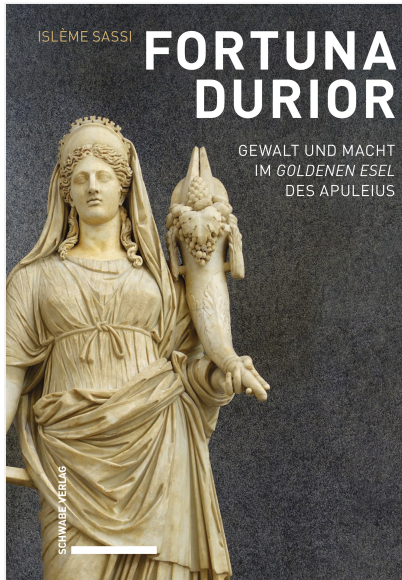


Sind wir Fortunas Willkür ausgeliefert?



Islème Sassi

Fortuna durior

Wer Apuleius' Goldenen Esel liest, begibt sich mit dem jungen Lucius auf einen Trip durch einen bedrohlichen, dysfunktionalen Kosmos, in dem das Verderben hinter jeder Ecke lauert. Dabei vermischen sich fantastische und stereotype Geschichten mit alltäglichen, realistischen Situationen, die sich als Gesellschaftskritik verstehen lassen. Die Gewaltspirale dreht sich; die Personen wechseln, doch der Schrecken reproduziert sich, sodass wir uns – zusammen mit dem Esel – mit fortschreitender Lektüre immer dringender nach Erlösung sehnen. Diese erscheint in Isis als göttlicher Retterin, die Apuleius platonisch auflädt: Die Antwort auf die allgegenwärtige Gewalt ist die von Platon geforderte Ordnung der Seele, die einzig Gerechtigkeit und damit Unabhängigkeit von Gewalterfahrung ermöglicht.

Altertumswissenschaften

Islème Sassi hat in Zürich Klassische Philologie und Geschichte studiert. 2019 wurde sie mit der Arbeit Paulinus und sein Nola. Werbung für ein spätantikes Pilgerzentrum (SBA 48, Basel 2020) promoviert. Sie ist Dozentin an der Universität Zürich und unterrichtet an einem Zürcher Gymnasium.

Islème Sassi
Fortuna durior
Gewalt und Macht im Goldenen Esel des Apuleius

432 Seiten, E-Book
Open Access
ISBN 978-3-7965-4974-8
Erscheint im November 2023
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796549311>